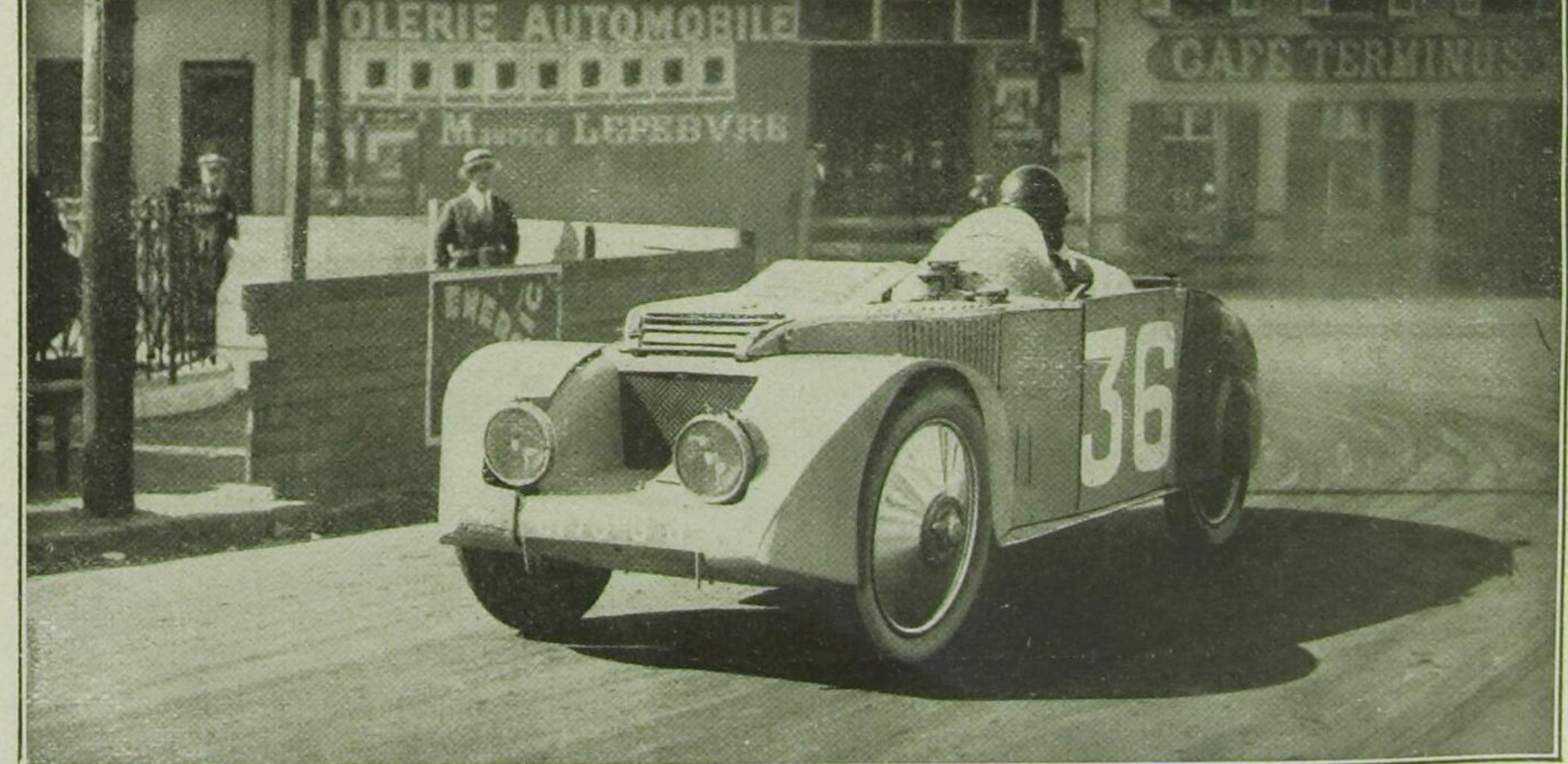


Zusammenstoss mit einem Strassenbahnwagen infolge unvorsichtigen Fahrens an der Strassenkreuzung. Der Autoführer besass erst seit wenigen Tagen den Führerschein

ohne sich vorher zu vergewissern, ob sie frei ist, und direkt in entgegenkommende Autos hineinflaufen. Den Autoführern ist es in solchen Fällen, selbst bei grösster Vorsicht, vielfach gar nicht möglich, den Zusammenstoss zu vermeiden. Andererseits muss natürlich von diesem gefordert werden, dass er auch mit der Unbedachtsamkeit des Publikums rechnet und nicht lediglich das von ihm abgegebene Hupensignal als Legitimation zum Drauffahren betrachtet. Die Vorsicht und Rücksichtnahme, zu der er verpflichtet ist, fordert sogar teilweise eine gewisse psychologische Einstellung. Der Autoführer muss sich, wenn er an spielenden Kindern vorüberfährt, vergegenwärtigen, dass es in deren Natur

liegt, einmal plötzlich und unachtsam über den Fahrdamm zu springen. Er muss auch daran denken, dass eine alte Frau plötzlich einmal mitten auf der Strasse zaghaft wird und ihre Gehrichtung ändern kann, er muss ein Auge dafür haben, wenn eine Person, die sich noch auf dem Fusssteig befindet, anscheinend noch schwankend ist, ob sie noch einer Strassenbahn nachlaufen soll. Er muss damit rechnen, dass ein Hupensignal mitunter keine Warnung, sondern gerade eine Gefährdung bedeuten kann, weil es z. B. eine Person erschrecken und unwillkürlich zum Stehenbleiben veranlassen kann usw.



Gegen alle Zusammenstösse gesicherter neuartiger französischer Rennwagen im Grand Prix de Boulogne

ohnesich vorher zu vergewissern, ob sie frei ist, und direkt in entgegenkommende Autos hineinflaufen. Den Autoführern ist es in solchen Fällen, selbst bei grösster Vorsicht, vielfach gar nicht möglich, den Zusammenstoss zu vermeiden. Andererseits muss natürlich von diesem gefordert werden, dass er auch mit der Unbedachtsamkeit des Publikums rechnet und nicht lediglich das von ihm abgegebene Hupensignal als Legitimation zum Drauffahren betrachtet. Die Vorsicht und Rücksichtnahme, zu der er verpflichtet ist, fordert sogar teilweise eine gewisse psychologische Einstellung. Der Autoführer muss sich, wenn er an spielenden Kindern vorüberfährt, vergegenwärtigen, dass es in deren Natur